

Wie tickt der Schaltschrankbau?

Hören statt lesen!



Was treibt eigentlich die Schaltschrankbaubranche um? Dieser Frage ging zuletzt der 39-seitige Forschungsbericht 'Schaltschrankbau 4.0' nach, den das Institut für Steuerungstechnik der Werkzeugmaschinen und Fertigungseinrichtungen (ISW) an der Uni Stuttgart im Jahr 2017 erstellt hatte und der in Folgezeit viel zitiert wurde. Untersucht wurden damals vor allem Automatisierungs- und Digitalisierungspotenziale in der Fertigung. Eine Forschungsk Kooperation der Firma Phoenix Contact mit der Ruhr-Universität Bochum gibt nun ein Update.

Jürgen Wirtz, Chefredakteur SCHALTSCHRANKBAU



Für die Studie 'Schaltschrankbau in Deutschland' wurden zwischen April und Oktober 2023 insgesamt 50 Betriebe vor Ort in Interviews von zwei bis drei Stunden näher beleuchtet. Der Forschungsbericht erscheint sukzessive in drei Teilen, wobei Teil 1 bereits publiziert ist und von der Phoenix-Contact-Website heruntergeladen werden kann. Das aktuelle Heft enthält ein Interview

mit Dr. Fabian Bertelsmeier, der die Studie maßgeblich begleitet hat. Um nur eine Erkenntnis aus dem Forschungsbericht herauszugreifen: Mehr als 90 Prozent der Schaltanlagenbauer sehen die Digitalisierung des Engineerings und der Produktion als vordringliche Aufgabe an. Angesichts der Heterogenität der Branche, der unterschiedlichen Betriebsgrößen und der den Deut-

schen doch häufig nachgesagten Digitalisierungsträgheit, ist dies für mich ein bemerkenswertes Ergebnis.

Beim Besuch der SCHALTSCHRANKBAU-Redaktion bei der Firma Wöhner in Rödental ging es unter anderem um die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit in schwierigen wirtschaftlichen Zeiten. Wöhner-CEO Philipp Steinberger erläuterte nicht nur, wie sein Unternehmen sich in dieser Hinsicht aufstellt, sondern gab uns auch seine Einschätzung, wie dies die Branche in Deutschland und Europa insgesamt angesichts des wachsenden globalen Konkurrenzdrucks erfolgreich bewerkstelligen könne. Was er dabei genau mit 'Coopetition' meint? Die Antwort gibt es ab Seite 40.

Dies sind nur zwei Beispiele für die Themen, die Sie in der ersten SSB-Ausgabe des Jahres 2025 finden. Und weil die Digitalisierung auch bei uns fortschreitet, können Sie sich die Beiträge künftig optional vorlesen lassen. Scannen Sie hierzu einfach den jeweiligen QR-Code und genießen Sie die Audioversion des Artikels. Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre bzw. ein interessantes Hörerlebnis!

Jürgen Wirtz

jwirtz@tedo-verlag.de

- Anzeige -

Kurzschlussfest. Einfach sicher.

Kabelschellen von Panduit für noch mehr Sicherheit und Ausfallschutz. Die neuen Kabelschellen fixieren Kabelbündel und sorgen dafür, dass Kabel bei einem Kurzschluss weiterhin sicher befestigt bleiben – gemäß der IEC-Norm 61914:2021.



PANDUIT™

panduit.de